

Schülererfindung erleichtert Arbeiten am Gletscher

Schüler der Innsbrucker HTL Anichstraße entwickelten eine Seilhaspelpvorrichtung, die ein Auf- und Abrollen von Stahlseilen ermöglichen. Der Prototyp wird derzeit am Kaunertaler Gletscher verwendet. Die Schüler wurden dafür ausgezeichnet.

Das Arbeiten am Gletscher wird um einiges leichter, dank Schüler der Innsbrucker HTL Anichstraße. Im Frühjahr werden nämlich Teile des Gletschers mit einer weißen Folie abgedeckt, damit der Schnee über die Sommermonate nicht schmilzt. Diese Folie wird mit alten Stahlseilen von Liften beschwert, die bisher händisch verlegt werden mussten. Dabei konnte man sich auch leicht verletzen.

Die Seilhaspelpvorrichtung der Schüler der HTL ermöglicht es, die Stahlseile auf- und abzuwickeln. Der Prototyp wird derzeit bereits am Kaunertaler Gletscher getestet.



WKT/Saringer

Stefan Genuin, Urban Lentsch und David Neuner von der Innsbrucker HTL Anichstraße, vor einer Grafik ihrer Seilhaspelpvorrichtung.

Schüler mit Nachwuchspreis ausgezeichnet

Stefan Genuin, Urban Lentsch und David Neuner haben die Vorrichtung im Rahmen ihrer Diplomarbeit entwickelt. Dafür wurden sie mit dem Tiroler-Nachwuchs-Ingenieur-Preis (TINIP) 2014 ausgezeichnet. Bereits zum fünften Mal wurde der TINIP an die Schüler der Maturaklassen in Tirols HTL's vergeben. Neben der Seilhaspelpvorrichtungen wurde unter anderem auch ein [E-Zaun mit Handykontakt](#) ausgezeichnet.